



# Lauretanische Litanei

Pfarrkirche Mariä Heimsuchung Forstinning



Bilder der lauretanischen Litanei in der Pfarrkirche Forstinning wurden bei der letzten Innenrenovierung freigelegt.

Diese Litanei mit ostkirchlichen Anklängen ist im Wesentlichen erstmals 1531 in Loreto (Italien) bezeugt und wurde deshalb **„Lauretanische Litanei“** genannt.

Durch die bild- und symbolreiche Sprache hat die Lauretanische Litanei einen sehr poetischen Charakter.

Maria wird mit zahlreichen verschiedenen Bezeichnungen angesprochen

- Bilder, die ihre Rolle in der Heilsgeschichte teils direkt zum Ausdruck bringen  
*Heilige Maria, Mutter Gottes – Heilige Jungfrau über allen Jungfrauen – Mutter Christi – Mutter der Kirche*
- Bilder, die Maria teils in symbolischen, oft der Bibel entstammenden Bildern beschreiben  
*Spiegel der Gerechtigkeit – Sitz der Weisheit – Kelch der Hingabe – elfenbeinerer Turm – Bundeslade Gottes*

- Bilder, die die Bedeutung Mariens beschreiben

*Heil der Kranken – Zuflucht der Sünder –  
Trost der Betrübten – Hilfe der Christen*

- Bilder die Maria als Königin der Heiligen anrufen

*Königin der Engel – Königin der Patriarchen  
– Königin der Apostel – Königin der Märtyrer  
– Königin der Jungfrauen*



Maria - Kelch des Geistes  
Kelch der Hingabe - kostbarer Kelch



Maria – Bundeslade Gottes



Maria - Mutter der göttlichen Gnade – Reine



Maria – Morgenstern / Meerstern



Maria – geheimnisvolle Rose



Maria – Mutter so wunderbar - Mutter der schönen Liebe



Maria - Himmelspforte



Maria – goldenes Haus



Maria – wunderbare Blume



Maria – starker Turm Davids



Maria - Lilie



Maria – Ursache unserer Freude